

Fisch auf Bauch

Wer kennt sie nicht? Den Schulmädchen-Fetisch oder die Vorliebe für Lack und Leder. Aber kennst du auch Trampling oder den Frischhaltefolien-Fetisch? Wir haben die skurrilsten Fetische gefunden – von Fußpilz über Dotter im Po.

Schuhe, Zahnsparren, getragene Monatsbinden, oder Fische – Fetische gibt es wie Sexstellungen im Kamasutra-Ratgeber. Aber was ist überhaupt ein Fetisch?

Ein Fetisch kann als eine sexuelle Neigung angesehen werden. Dabei kann der Fetisch alles sein – vom unbelebten Gegenstand bis zu einer Vorliebe für bestimmte Körperteile. Manchmal gilt ein Fetisch auch als behandlungsbedürftige Störung, vor allem dann, wenn der Betroffene darunter leidet. Ist das nicht der Fall, ist der Fetisch meist nur eine spezielle Spielart mit der eigenen Sexualität.

Nun kommt einem ja einiges zu Ohren – nicht, dass wir selbst darauf stehen würden: Strapsen, Uniformen, Rollenspiele, Latex oder Gummi. Das sind alles recht harmlose und weit verbreitete Fetische. Interessanter wird es dagegen, wenn man sich die sogenannten „BDSM“-Praktiken (Bondage & Discipline, Dominance & Submission, Sadism & Masochism) anschaut, umgangssprachlich auch Sado-Maso. Hier äußern sich die sexuellen Vorlieben vor allem in den Verhaltensweisen: Domina-Herrin mit Sklaven-Hündchen, Lustschmerz durch gequetschte Brustwarzen oder Fesselspielchen. Gerade in diesen Kreisen werden aber auch viele merkwürdigere Fetische ausgelebt, die dem „Durchschnitts-Bumser“ etwas suspekt vorkommen werden. Wir haben mal ein paar davon recherchiert und unsere Top-10 zusammengestellt:

Body Worship

Beim Body Worship werden bestimmte Körperteile verehrt. Die typischen Formen werden dabei schlicht auf Englisch beschrieben: Ass, Cock, Clit oder Foot. Nur diese Begriffe werden innerhalb der Szene verwendet. Beim Body Worship geht es hauptsächlich um Erniedrigung. Der Verehrer „Bottom“ leckt oder küsst das angebetete Körperteil und zwar in einer ergebenen Haltung. Der passive „Top“ gibt Anweisungen und genießt. Besonders beliebt ist auch der „Muscle Worship“. Dabei muss der Top besonders durchtrainiert sein, der Bottom ist dagegen klein, schwächling oder dick.

Fuß-Fetisch

Eine bekannte Version des Body Worship ist der Fuß-Fetisch. Ja, es hört sich widerlich an, aber für manche Menschen gibt es nichts Erregenderes als fremde Füße, die ihren Kopf reiben, Fußohrfeigen mit richtig schönen Klatschgeräuschen, oder eine Frau, die ihren Fuß genüsslich in Senf tunkt. Der Höhepunkt: Am erotischsten ist es, wenn Fußpilz mit im Spiel ist.

Die sexuelle Vorliebe für Füße ist allerdings nichts Neues. Schon im 18. Jahrhundert hielt sich die Zarin Anna Leopoldwona sechs Fußkitzler. Wie bei allen Fetischen gibt es aber auch hier keine einheitliche Linie. Manche bevorzugen gepflegte Füße, andere verlangen ausdrücklich nach Dreck oder sogar einem bestimmten Fuß-Farbton.



Trampling

Passend zum Fuß-Fetisch gibt es das Trampling. Der originelle Name (abgeleitet von Trampolin) beschreibt den Fetisch, bei dem (meist) Männer wollen, dass Frauen auf ihnen herumhüpfen. Mehr nicht. Einfach draufstellen und ein bisschen wippen, schon ist er glücklich. Nicht einmal nackt muss die Sprungmeisterin sein. Übrigens: Bei dieser Sexpraktik besteht zurzeit noch eine Marktlücke. Nur wenige Lustdamen bieten Trampling an. Wer also noch nach einer sportlichen Verdienst-Möglichkeit sucht: Bis zu 1000 Euro bekommt man pro Sprung-Session.

Windel-Fetisch

Manch einer will einfach nicht erwachsen werden. Deshalb zieht er sich einen überdimensionalen Strampler an, schiebt sich einen Schnuller in den Mund und macht in die Windel. Und findet das geil. Die Website "baby doll" widmet sich herzerreißend dem Windel-Fetisch. Die Überschrift: "For Diaper Lovers & Adult Babys". Statt vollbusigen Sexbomben erscheinen Bilder von verspielten Frauen mit Nuckel-Flasche und Schnuller. Der pralle Hintern wird von einer riesigen Windel bedeckt, wie man sie sonst nur von der inkontinenten Oma kennt. Besonders beliebt: Das "Messy-Baby" oder "Sleep-Time". Die Darstellerin kleckert sich erst überall mit Brei ein und wird dann mit einem Schlaflied ins Bett gebracht. Bei aller Liebe: Was ist da los? Wart ihr damals zu kurz an der Brust oder wurdet von eurer Mutter verstoßen!?

Take Over Control!

Lustiger ist dagegen der Roboter-Fetisch. Mit einer Fernbedienung wird der Partner gesteuert. Dabei muss er als Ding, keinesfalls als Mensch behandelt werden. Was früher die Sexpuppe war, ist man heute einfach selbst. Am besten wird eine Figur aus einem Computerspiel dargestellt, die man per Mausclick oder Controller steuert. Die moderne Domina des 21. Jahrhunderts.

Je dicker desto geiler

Eigentlich schon weit bekannt, trotzdem eine Erwähnung wert: Der Fett-Fetisch. In Amerika machten Berichte die Runde, in denen vor allem dünne und schwächliche Männer dazu neigten, dicke Frauen anziehend zu finden. Aber nicht nur das. Sie mästen sie regelrecht und füttern sie, bis sie sich nicht mehr bewegen können. Es geht sogar so weit, dass die Pfundsfrauen sich nicht einmal mehr selbst waschen können – das übernimmt der Fett-Fetischist dann gerne für sie. Auch Orangenhaut macht sie scharf und unter Slip-Größe 60 geht sowieso nichts.

Der Vorlese-Fetisch

Okay, erotische Geschichten hört man sich beim Vorspiel meinetwegen gerne mal an. Aber Bedienungsanleitungen? Ja, richtig, dieses total ätzendes Gefasel über irgendwelche Kabel und Anschlüsse. Traurig aber wahr: manch einen bringt das zum Höhepunkt. Das Spiel erinnert ein bisschen an den Schulmädchen-Fetisch, denn ein besonderer Kick ist es, wenn der Vorleser total vertieft in den Text zu sein scheint. Die



Hochstimmung des Zuhörers setzt aber erst dann ein, wenn er den Leser unterbricht. Interessant... Hoffentlich studiert mit diesem Fetisch keiner Literaturwissenschaft.

Frau in Frischhaltefolie

Du kochst gerne und bewahrst das Essen auch mal bis zum nächsten Tag auf? Dann hast du bestimmt viel Frischhaltefolie daheim. Perfekt, wir schicken mal den Frischhaltefolien-Fetischisten bei dir vorbei. Denn der kann sich nichts Schöneres vorstellen als diese durchsichtige und klebrige Rolle. Aber was macht er damit? Er wickelt dich ein. Nein besser: Er presst dich so richtig eng in die Folie. Hier fehlen selbst mir alle Erklärungsversuche. Will er das eingeschnürte Paket zum Schwitzen bringen? Ist es ein neuer Mode-Trend? Wie auch immer, heiß wird's damit garantiert.

Dotter im Po

Gut, der Titel ist wohl schon selbsterklärend. Hintertürchen-Sex ist nicht genug, nein, es soll gleich ein ganzes Ei sein, das man im Hintern zum Platzen bringt. Mmmh, lecker Rührei! Vielleicht nutzt der Rote-Augen-Fetischist diese Methode für seine Zwecke. Denn er liebt es, wenn er die Frau zum Weinen bringt. Verquollene und rote Augen sind sein Porno-Ersatz. Hoffentlich erreicht er das nur mit harmlosen Methoden, wie "Titanic" schauen.

Fischi auf Bauch

Ein schöner Rücken kann entzücken – eine schöne Wampe auch. Aber das passende Accessoire darf nicht fehlen. Ein Fisch! Ob Hering, Forelle oder Karpfen – welcher Fisch ist dabei egal. Angeblich kam der Fisch-Fetisch mit japanischen Pornos nach Deutschland. Ob Fischstäbchen wohl auch darin vorkommen?

Nach diesen Fetisch-Tipps darf natürlich munter ausprobiert werden. Aber die Redaktion übernimmt leider keinerlei Haftung. Wir stehen nämlich auf den Unschulds-Fetisch.

(Text: Julia Jung / Foto: Michele Ballhausen by jugendfotos.de)